

## Kleiner Chor mit großer Wirkung

*Der kleine Chor Welbhausen begeistert mit weihnachtlichem Konzert*

Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach ist wohl eines der bekanntesten Orgelwerke überhaupt und so eröffnete Viktoria Schmidt an der Orgel das Konzert am Dreikönigstag in der Kirche St. Martin in Welbhausen gleich mit einem Highlight. Nach einer kurzen Begrüßung durch Diakon Patrick Herderich ging es dann musikalisch weiter.

Viktoria Schmidt leitete den Kleinen Chor, der eine feste Größe im kulturellen Leben von Welbhausen ist. Der Chor zeigte sein großes Repertoire, indem er sowohl a cappella brillierte als auch mit Begleitung durch Lisa-Maria Hesse-Schmitt am Keyboard. Die Begeisterung des Publikums war bei beiden Arten der Darbietung ähnlich groß und der Applaus für jedes Lied entsprechend laut und langanhaltend.

Neben dem Chor zeigte auch die Orgel ihre Vielseitigkeit. Weitere Solostücke fesselten die Zuhörenden genauso wie das Zusammenspiel von Viktoria Schmidt an der Orgel und Christopher Dellinger an der Trompete. Aber auch der „klassische Einsatz“ der Orgel kam nicht zu kurz. So konnten sich allen Anwesenden zum Beispiel bei den Chorälen „Ich steh an deiner Krippen hier“ und „O du fröhliche“ selbst am Konzert beteiligen.

Aber auch für besinnlichere Momente wurde gesorgt. Zwischen den musikalischen Stücken las Joscha Rasch verschiedene Texte vor. Diese behandelten Inhalte mit Bezug zu Weihnachten und dem Jahreswechsel und sorgten so für nachdenklichere Momente. Vor den letzten Musikstücken – und nachdem sich Heidi Schlumberger für den Chor vor allem bei Viktoria Schmidt und Lisa-Maria Hesse-Schmitt bedankt hatte - fand dann Diakon Patrick Herderich noch einige Worte zu Epiphania und sprach den Anwesenden Gottes Segen zu.

Nach dem Konzert und einem angemessenen Applaus verließen alle beseeelt die Kirche. Der Weg führte die meisten allerdings nicht direkt nach Hause. Die Beteiligten, ein großer Teil des Publikums und weitere Gäste freuten sich sehr über das Angebot der ELJ Welbhausen. Es gab gegenüber der Kirche am Dorfgemeinschaftshaus noch die Möglichkeit sich mit einer Bratwurst zu stärken. Außerdem konnte mit Punsch und Glühwein auf das gelungen Konzert angestoßen werden. Durch Feuertonnen war dafür gesorgt, dass der Austausch über das Konzert und darüber hinaus, trotz der Minustemperaturen, noch angenehm war. Man war sich einig: Das Konzert war abwechslungsreich und dabei durchgängig auf einem musikalisch sehr hohen Niveau.

Text und Bild: Matthias Strebel



Abbildung 1 – Der kleine Chor Welbhausen beim Konzert während des Konzerts in der Kirche St. Martin (Bild: Matthias Strebel)